



Otto Kafesy Pflasterungen GmbH

3500 Krems-Gneixendorf, Hofgasse 5

Büro: +43 (0)2732/82288
email: pflasterungen@ok.co.at

Logistik: +43 (0)2732/82288-13
Fax: +43 (0)2732/82288-14

Amt der NÖ. Landesregierung
Abt. RU 4
zh. Hrn. Mag. Lampl
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

08.04.09

Fa. Otto Kafesy Pflasterungen GmbH, Lengelfeld
Bodenaustausch und Errichtung einer Hangsanierung
auf den Grundstücken Nr. 4416, 4417 und 4418, KG Lengelfeld
naturschutzbehördliches und abfallrechtliches Verfahren

Sehr geehrter Herr Mag. Lampl,

unter Hinweis auf das im Anhang beiliegende Schreiben der BH Krems, Fachgebiet Anlagenrecht, ZI. KRW2-NA-05151/002 vom 01.04.2009, ersuchen wir um nachträgliche Genehmigung einer Bodenaushubdeponie auf den Grundstücken Nr. 4416, 4417 und 4418 der KG Lengelfeld **im Bereich der Schürfe 6 bis 8.**

Hochachtungsvoll


Otto Kafesy
Pflasterungen GmbH
Telefon: +43 (0)2732/82288-0
Fax: +43 (0)2732/82288-14
Email: pflasterungen@ok.co.at
3500 Krems-Gneixendorf, Hofgasse 5
www.ok.co.at
Otto Kafesy

Beilagen: Schreiben der BH Krems vom 01.04.2009

Verteiler: BH Krems, Abt. Anlagenrecht, zh. Hrn. Wagner

www.ok.co.at

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KREMS

Fachgebiet Anlagenrecht

3500 Krems an der Donau, Körnermarkt 1



Bezirkshauptmannschaft Krems 3500

An die
Fa. Otto Kafesy Pflasterungen GmbH
Hofgasse 5
3500 Krems-Gneixendorf

KRW2-NA-05151/002

Beilagen

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug

Bearbeiter

Gruber Ingrid

(0 27 32) 9025

Durchwahl

30241

Datum

1. April 2009

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005

In Verwaltungsfragen für Sie da: Montag-Freitag 07:00 – 19:00
und natürlich auch am Samstag 07:00 – 14:00 Uhr

Betrifft:

Fa. Otto Kafesy Pflasterungen GmbH, Lenginfeld,
Bodenaustausch und Errichtung einer Hangsanierung auf den Grundstücken
Nr. 4416, 4417 und 4418, KG Lenginfeld,
naturschutzbehördliches und abfallrechtliches Verfahren

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Krems vom 10. Juni 2008,
KRW2-NA-05151/001, wurde Ihnen mitgeteilt, dass im Schüttbereich der Schürfe 6
bis 8 aufgrund der gemessenen Werte die ordnungsgemäße Verwertung gemäß
BAWPL 2006 nicht gegeben ist. In diesem Bereich darf keinerlei Landwirtschaft be-
trieben werden, deren Produkte in die Nahrungsmittelkette gelangen können (Pro-
duktion z.B. zur Energiegewinnung scheint möglich).

Dieser Bereich kann allerdings nachträglich als Bodenaushubdeponie genehmigt
werden, da die Grenzwerte für Bodenaushubdeponien gemäß DVO 2008 eingehalten
werden. Der Schüttbereich wäre entsprechend im Grundbuch als Deponie kenntlich
zu machen.

Das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umweltrecht – RU4, hat bekannt ge-
geben, dass Sie bis 31.3.2009 nicht um nachträgliche Genehmigung einer Boden-
aushubdeponie angesucht haben.

Somit können die Ablagerungen im Bereich der Schürfe 6 bis 8, welche als Abfall
einzustufen sind, im Verfahren einer Bodenaushubdeponie nicht behandelt werden.

Wir bringen Ihnen diesen Sachverhalt zur Kenntnis und ersuchen **umgehend** be-
kannt zu geben, ob Sie um nachträgliche Genehmigung einer Bodenaushubdeponie
bei der Abteilung RU4 beim Amt der NÖ Landesregierung ansuchen.

- 2 -

Falls Sie eine derartige Genehmigung nicht anstreben, so wird spätestens am **10. April 2009** ein Verfahren nach dem Abfallwirtschaftsgesetz eingeleitet und die Entfernung des Abfalls aufgetragen.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Bezirkshauptmann
W a g n e r